
MTU Aero Engines startet mit Umsatz- und Ergebnisplus ins Geschäftsjahr 2022

- **Umsatzanstieg um 19 %**
- **Operatives Ergebnis nimmt um 52 % zu, Gewinn nach Steuern um 60 %**
- **Prognose für 2022 bestätigt**

München, 29. April 2022 – Die MTU Aero Engines AG hat im ersten Quartal 2022 einen Umsatz in Höhe von 1.180 Mio. € erwirtschaftet, 19 % mehr als im Vergleichszeitraum (1-3/2021: 989 Mio. €). Das operative Ergebnis¹ legte um 52 % auf 131 Mio. € zu (1-3/2021: 86 Mio. €). Die bereinigte Ergebnismarge erreichte 11,1 % nach 8,7 % im ersten Quartal 2021. Der Gewinn nach Steuern² stieg um 60 % von 58 Mio. € auf 93 Mio. €.

„Die MTU ist 2021 wieder auf Wachstumskurs geschwenkt und hat diesen im ersten Quartal 2022 erfolgreich fortgesetzt“, sagte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG. Vor diesem Hintergrund bestätigt das Unternehmen seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Winkler weiter: „Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine beobachten wir kontinuierlich. Falls nötig werden wir unseren Ausblick anpassen.“ Bisher hat die MTU im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland Wertberichtigungen in Höhe von rund 52 Mio. € vorgenommen. Davon entfallen rund 40 Mio. € auf den Irkut MC-21-Antrieb PW1400G-JM, darüber hinaus wurden in kleinerem Umfang Forderungen wertberichtigt. Die Wertberichtigungen sind Teil der Bereinigungen im bereinigten EBIT.

Das höchste Umsatzplus verzeichnete die MTU im ersten Quartal 2022 im militärischen Triebwerksgeschäft: Der Umsatz hat um 25 % auf 108 Mio. € zugenommen (1-3/2021: 87 Mio. €). „Hier spiegeln sich Verschiebungen von EJ200-Auslieferungen vom vierten Quartal 2021 ins erste Quartal dieses Jahres wider“, so Winkler. Hauptumsatzträger war das Eurofighter-Triebwerk EJ200.

Der Umsatz der zivilen Instandhaltung ist um 21 % auf 819 Mio. € gestiegen (1-3/2021: 678 Mio. €). Die wichtigsten Umsatzträger waren das V2500 für die klassische A320-Familie und der A320neo-Antrieb PW1100G-JM.

Im zivilen Triebwerksgeschäft hat der Umsatz um 11 % von 250 Mio. € auf 278 Mio. € zugenommen. Dabei verzeichnete das Ersatzteilgeschäft auf Dollar-Basis ein organisches Umsatzwachstum im hohen Zehner-Prozentbereich, während der organische Umsatz des zivilen Seriengeschäfts um rund 15 % zurückgegangen ist. „Im Serien-Umsatz haben sich vor allem geringere Getriebefan- und GENx-Auslieferungen niedergeschlagen“, erläuterte Winkler. „Wir gehen davon aus, dass sich insbesondere die GTF-Auslieferungen in den nächsten Monaten wieder erholen.“ Hauptumsatzträger im zivilen Triebwerksgeschäft war das PW1100G-JM.

¹ EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, bereinigt

² Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, bereinigt



Der Auftragsbestand der MTU lag am Quartalsende mit 23,4 Mrd. € um 5 % über dem Stand am Jahresende 2021 (31.12.2021: 22,2 Mrd. €) und erreichte damit einen neuen Höchststand. Die meisten Aufträge entfielen auf das V2500 und die Getriebefan-Triebwerke der PW1000G-Familie, insbesondere das PW1100G-JM.

Ihr Ergebnis hat die MTU sowohl im OEM-Geschäft als auch in der zivilen Instandhaltung verbessert.

Das Quartalsergebnis des OEM-Geschäfts hat um 66 % von 47 Mio. € auf 78 Mio. € zugenommen. Die bereinigte Ergebnismarge im OEM-Geschäft stieg von 14,0 % im ersten Quartal 2021 auf 20,2 % im ersten Quartal 2022. „Der Mix aus höherem Militär- und Ersatzteilgeschäft bei gleichzeitig rückläufigem Seriengeschäft führte zu diesem deutlichen Ergebnisplus“, sagte Finanzvorstand Peter Kameritsch.

In der zivilen Instandhaltung ist das Quartalsergebnis um 34 % auf 53 Mio. € gestiegen (1-3/2021: 39 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte 6,4 % nach 5,8 % im Vergleichsquarter. Kameritsch: „Die verbesserte Marge ist das Resultat des vorteilhaften Umsatzmix im ersten Quartal: Der Anteil an Instandhaltungs-Arbeiten in unserem Kerngeschäft lag im Verhältnis zu den MRO-Arbeiten an Getriebefan-Triebwerken höher, als wir es für das Gesamtjahr erwarten.“

Im ersten Quartal 2022 sind 63 Mio. € in Forschung und Entwicklung geflossen (1-3/2021: 47 Mio. €). Die MTU fokussiert ihre F&E-Tätigkeiten auf Leistungsverbesserungen der Getriebefan-Programme, Technologiestudien für zukünftige Antriebsgenerationen mit den Schwerpunkten Wasserstoff und fliegende Brennstoffzelle sowie auf die Digitalisierung im Triebwerksbau.

Der Free Cashflow erreichte im ersten Quartal 134 Mio. € nach 106 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. „Nach dem guten vierten Quartal 2021 haben wir im ersten Quartal 2022 hohe Zahlungseingänge von Kunden verzeichnet. Auf diesen und den Dividendenzahlungen von assoziierten Unternehmen beruht der starke Start in das Jahr“, so Kameritsch.

Die Netto-Auszahlungen in Sachanlagen sind im ersten Quartal um 62 % von 23 Mio. € auf 38 Mio. € gestiegen.

Die MTU hatte am Quartalsende 10.683 Mitarbeiter:innen (31. Dezember 2021: 10.508 Mitarbeiter:innen). „Unsere guten Geschäftsaussichten sowohl im OEM- als auch im MRO-Bereich werden sich in einem Personalaufbau widerspiegeln“, ergänzte Winkler. „Außerdem stellen wir für den Standortaufbau in Serbien neue Mitarbeiter:innen ein.“ Die MTU Maintenance Serbia soll Ende 2022 in Betrieb gehen.



Das Unternehmen bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Die MTU rechnet mit einem Jahresumsatz zwischen 5,2 und 5,4 Mrd. €. Das bereinigte EBIT dürfte im mittleren Zwanziger-Prozentbereich zunehmen. Der Gewinn nach Steuern dürfte analog zum operativen Ergebnis steigen. Die Cash Conversion Rate, die das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern ausdrückt, erwartet die MTU 2022 im mittleren bis hohen zweistelligen Prozentbereich (2021: 70 %).

MTU Aero Engines – Eckdaten 1. Quartal 2022

(Beträge in Mio. €)

MTU Aero Engines	per März 2021	per März 2022	Veränderung
Umsatz	989	1.180	+ 19 %
davon OEM-Geschäft	337	386	+ 15 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	250	278	+ 11 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	87	108	+ 25 %
davon zivile Instandhaltung	678	819	+ 21 %
EBIT (bereinigt)	86	131	+ 52 %
davon OEM-Geschäft	47	78	+ 66 %
davon zivile Instandhaltung	39	53	+ 34 %
<i>EBIT-Marge (bereinigt)</i>	<i>8,7 %</i>	<i>11,1 %</i>	
<i> im OEM-Geschäft</i>	<i>14,0 %</i>	<i>20,2 %</i>	
<i> in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>5,8 %</i>	<i>6,4 %</i>	
Net Income (bereinigt)	58	93	+ 60 %
Net Income (reported)	49	53	+ 9 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	0,91	0,99	+ 9 %
EBITDA (reported)	142	174	+ 23 %
Free Cashflow	106	134	+ 27 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	47	63	+ 34 %
davon eigenfinanzierte F&E	36	46	+ 28 %
davon fremdfinanzierte F&E	11	17	+ 55 %
<i>eigenfinanzierter F&E-Aufwand gemäß GuV</i>	<i>16</i>	<i>24</i>	<i>+ 52 %</i>
Netto-Auszahlungen in Sachanlagen	23	38	+ 62 %
	31. Dez. 2021	31. März 2022	Veränderung
Bilanz-Kennzahlen			
Immaterielle Vermögenswerte	1.128	1.137	+ 1 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	722	837	+ 16 %
Rückstellungen für Pensionen	948	947	- 0 %
Eigenkapital	2.760	2.803	+ 2 %
Netto-Finanzverschuldung	673	547	- 19 %
Bilanzsumme	8.304	8.487	+ 2 %
Auftragsbestand	22.237	23.371	+ 5 %
Mitarbeiter	10.508	10.683	+ 2 %



Über die MTU Aero Engines

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 3 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München.

Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations der MTU Aero Engines:

Thomas Franz
Vice President Investor Relations
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-47 87
Email: Investorrelations@mtu.de

Claudia Heinle
Senior Manager Investor Relations
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-39 11

Matthias Spies
Senior Manager Investor Relations
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-41 08

Alle Investor Relations Meldungen und Bilder unter <http://www.mtu.de>

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.